



Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

KÄRCHER

Kärcher Center
Beratung und Verkauf

Kärcher Rent
Mietgeräte

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH
Oberursel
Telefon: 06171-63 36 70

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

29. Jahrgang

Donnerstag, 12. September 2024

Kalenderwoche 37



Anke Arnold und ihr Sohn Christian (13) sind mit ihrem Hof in der Oberen Hainstraße seit 2020 beim Altstadtflohmmarkt dabei. Foto: gt

FREY
Wärmetechnik GmbH

Heizung · Sanitär · Klima

- Effiziente Heizsysteme
- Wärmepumpen
- Solaranlagen

Telefon: 06171-98 57 77 · 61440 Oberursel
service@frey-wt.de · www.frey-wt.de

BENDER
RAUM AUSSTATTUNG

Taunusstrasse 28
Oberursel/ Stierstadt
www.bender-raumausstattung.de
06171 74893

Dekorationen

Am Altstadtflohmmarkt wird jeder fündig

Von Graham Tappenden

Oberursel. Zum achten Mal fand am vergangenen Wochenende der Altstadtflohmmarkt in den Straßen zwischen der Vorstadt und der Obergasse statt. Bei dem sonnigen Wetter war der Parkplatz an der Bleiche bald voll. Sogar mit einem Reisebus waren manche Altstadtbesucher gekommen.

Während die Besuchermenge in der Oberen Hainstraße die Zufahrt zum vollen Parkplatz für die Autofahrer erschwerten, war für die Paketzusteller in der Sankt-Ursula-Gasse Millimeterarbeit notwendig, um zwischen den Tischen vor den Höfen durchzukommen. Man musste nicht viele Höfe besuchen, um eine breite Auswahl an Schätzen zu finden. In fast allen Höfen wurden Klamotten und Bücher angeboten. Hinzu kamen Gläser, Bierkrüge, Kuscheltiere, CDs und manchmal sogar Schallplatten. In einem Hof in der Oberen Hainstraße gab es einen Zauberwürfel – im

gelösten Zustand. In einem anderen Hof in der gleichen Straße wurde ein Tischkicker angeboten. Porzellan fand man sowohl in Form von Einzelstücken als auch als komplette Sets.

Fast 100 Höfe waren auf der interaktiven Karte der Stadt Oberursel für den Flohmmarkt angegeben. Wer nicht feilschen wollte, konnte die Chance nutzen, einen Blick in interessante Ecken der Altstadt zu werfen, die man sonst nicht zu sehen bekommt. Bei Bauer Burkhard konnte man durch die Halle bis zum nächsten Hof sehen, im Hof der Familie Esch in der Strackgasse konnte man den Katharinenbrunnen bestaunen, in der St.-Ursula-Gasse bot der Hof von Cora Koch eine sonst verschlossene Abkürzung zum Hollerberg, und nicht nur der Hof der Herrenmühle war offen, sondern auch der Eingang zum Wohnhaus nebenan. So konnte man das große Wasserrad aus nächster Nähe anschauen.

Als meist angebotenes Musikinstrument gilt vermutlich die Gitarre, von der mehrere im Laufe des Tages zu sehen waren. Eine Besonderheit stellte eine zwölfsaitige Gitarre dar. In der Obergasse wurden alte Nähmaschinen verkauft. Ebenfalls in der Obergasse gab es einen Stand mit vielen nautischen Objekten.

Der Sohn von Hermann Frey, der bis zu seinem Tod vor zwei Jahren Ehrenvorsitzender der Marinekameradschaft in Oberursel war, verkaufte Artikel aus dessen Nachlass. Hermann Frey war früher bei der Bundesmarine und hatte die Sachen damals gesammelt, später kamen durch die Vereinsarbeit viele Gegenstände dazu.

Nebenan verkaufte Peter „die Schlüssel“ Schübler Bilder und Requisiten, die er in seinen 25 Jahren auf der Bühne gesammelt hatte. Hier konnte man sogar bargeldlos bezahlen: „Zu wenig Geld? Das macht doch nix! Mit PayPal zahlt Ihr hier ganz fix!“, war auf einem Schild zu lesen.

Für einen Kaffee und ein schattiges Plätzchen nach dem Einkaufen oder einfach für eine Pause bot sich der Platz vor der St.-Ursula-Kirche an. Dort war der Straßenkreuzer am Samstag zu Gast. Warmes Essen gab es bei der „Initiative bezahlbares Oberursel“ im Hof von Marc Hehner – 270 Würste wurden im Lauf des Tages verkauft. Dort fand man auch lobende Worte für die Freundlichkeit der Besucher: „Die Leute sagen auch Bitte und Danke“, betonte Grillmeister Thomas Schumbert. „Das habe ich am Grillstand noch nie so erlebt“, sagte er.

WELTLADEN | OBERURSEL
FAIR HANDELN

GREEN & FAIR
Gartenschuhe aus Naturlatex
und Bio-Baumwolle

Weltladen Oberursel · Strackgasse 6
Mo-Fr 10.00–18.30 Uhr
Sa 10.00–16.00 Uhr

Stahlbau Balkone Carport Geländer Gitter

Wir können Eisen!
www.schlosserei-piel.de

Bäder Trendschau

huhn
BÄDERSTUDIO

Sa. 14.09. - 10 bis 15 Uhr
So. 15.09. - 10 bis 15 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Niederstedterweg 11 61348 Bad Homburg 061 72/9 30 63



In der St.-Ursula-Gasse 10 ist der Hof von Cora Koch von beiden Seiten geöffnet. Foto: gt

PHORMS SCHULE FRANKFURT

OPEN DAY
28.09.2024 von 11–14 Uhr

READY, STEADY, SCHOOL!

Lernen mit Freude – ganztägig
betreut mit spannendem Früh- und
Nachmittagsprogramm!

frankfurt.phorms.de

Phorms Campus in Steinbach/Taunus
Kita · Grundschule mit Eingangsstufe · Gymnasium

**BAD HOMBURGER
BAUMSCHULEN**
Inh. Claudia & Leo Peselmann

**Jetzt vormerken!
Herbst-Event**

29. Sept. 10.00 bis 17.00 Uhr

Familie Peselmann
Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
www.baumschule-peselmann.de



Kemi ist unfreiwillig ins Ferienlager gelangt.

Foto: GO

Schultheatertage am GO aus der „Aktivitätenhöhle“ im Wald

Oberursel (ow). Als am 3. November 2023 in der gut gefüllten Aula des Gymnasiums Oberursel (GO) Sasa Stanisic aus seinem Jugendroman „Wolf“ las, konnte niemand ahnen, dass nur ein knappes Jahr später eine dramatisierte Fassung – Skript und Dramaturgie: Diana Tappen-Scheuermann – als Musiktheater auf derselben Bühne Premiere feiern würde. In Kombination mit den Liedern der Rockgruppe „Queen“, die unter der musikalischen Leitung von Marc Ziethen zu hören sind, wird eine Geschichte von einem Jugendlichen für Jugendliche und Erwachsene erzählt: eine optimale Voraussetzung für ein Jugendtheater, das glaubwürdig, professionell und modern inszenieren möchte.

„Wolf“ spielt in einem Ferienlager im Wald, in das Kemi unfreiwillig mitfährt und das für ihn schon bald zur „Aktivitätenhöhle“ wird. Für Jörg, seinen Mitbewohner im Zelt, wird es noch ungemütlicher, denn er wird von Marko und seinen Mitläufern schikaniert. Kemi beobachtet das systematische Mobbing und stellt fest, je mehr er darüber nachdenkt, desto „unwahrscheinlicher wird Jörgs Happy End.“ Was Kemi daran hindert einzuschreiten, sind seine eigenen Ängste, die sich in dem mysteriösen Wolf manifestieren, der nachts beim Zelt vorbeischaute (Technik und Bühnenbild: Sebastian Polag). Während die ebenso motivierten wie unfähigen Betreuer noch nicht einmal Jörgs Namen kennen, lenkt sich dieser mit Zeichnen ab. Allein der Koch durchschaut die Situation und mahnt: „Dumm sein ist erlaubt, dumm tun nicht.“

Bei der Lesung am Gymnasium Oberursel fragte die Zehntklässlerin Helene den Autor, warum er ein Buch zum Thema Mobbing geschrieben habe. Die Erfahrung, Zeuge eines Mobbing-Falls zu werden, habe Sasa Stanisic selbst in seiner Schulzeit in Heidelberg gemacht. Das falsche Bewusstsein, „wenn ich selbst nicht mit mobbe, bin ich nicht der Böse“, habe ihn lange beschäftigt und letztlich zu der beobachtenden Perspektive, aus der der Roman erzählt wird, geführt. Der Ich-Erzähler der Romanvorlage wird im Rollensplitting durch zwei Schauspieler und zwei Schauspielerinnen, die Einblick in die

komplexe Seelenlage Kemis geben, verkörpert. Kemi, dessen Geschlecht im Roman nie festgelegt wird, war – so verriet der Autor – in seinem Kopf ursprünglich ein Mädchen. Für die Leserschaft war es jedoch immer klar, dass Kemi als Junge gelesen wird. Diese Vielfalt wird von den vier Akteuren nuanciert abgebildet. So hadern die unterschiedlichen Seiten Kemis damit, Jörg beizustehen, die charmante Benisha anzusprechen oder sogar Marko und den Dreschkes, die Jörg die Hölle auf Erden bereiten, endlich die Meinung zu sagen.

Das Skript orientiert sich sprachlich und dramaturgisch an dem Roman, spielt jedoch auch mit den Leerstellen, die die Vorlage lässt, ohne diese konkret zu füllen, und führt dieses Spiel weiter bis zum Ende. Die Frage, wie das Stück nun enden soll, bleibt dem Publikum und seinem Votum überlassen.

Auf diese Reaktionen sind alle beteiligten Schauspieler, Musiker und technischen Helfer bereits gespannt. Denn in einer Zeit, in der es mehr und mehr darum geht, seine eigene Befindlichkeit zu pflegen und Menschen gegeneinander auszuspielen, möchte „Wolf“ ein Zeichen setzen: ein Zeichen, einander ausreden zu lassen, denn einander ist alles, was wir haben.

Die Aufführungen finden am Freitag, 13., Donnerstag, 19., und Freitag, 20. September, um 18 Uhr in der Aula des GO, Berliner Straße 11, statt. Saaleinlass ist jeweils 30 Minuten vor Aufführungsbeginn. Die Abendkasse und der Verkauf von Getränken und Snacks öffnet 60 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Da es keine Pause gibt, ist die Bewirtung auch nach der Aufführung geöffnet. Die Tiefgarage unter der Aula steht zum Parken zur Verfügung. Empfohlen wird jedoch die Anreise mit dem ÖPNV. Karten ab 12,10 Euro inklusive Vorverkaufsgebühren sind im Internet unter www.frankfurtticket.de, im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8, und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Schüler mit Schülerschein erhalten ermäßigte Karten.

Freibad bis 22. September geöffnet

Oberursel (ow). Das Freibad im Taunabad ist noch bis einschließlich Sonntag, 22. September, geöffnet. Rund 85 000 Badegäste haben das Taunabad während der Sommermonate besucht. Nachdem das Wetter in den ersten Wochen der Freibadsaison sehr durchwachsen und die Besucherzahlen gering waren, nahm der Sommer in den hessischen Schulferien Fahrt auf. Die besucherstärksten Tage waren der 9. Juli und der 24. August mit jeweils etwa 2500 Badegästen.

Das neue Kinderbecken mit Spraypark im Freibad, das Mitte August eröffnet wurde, wird sehr gut angenommen. Bei sommerlichen Temperaturen hatten kleine und größere Kinder ebenso viel Spaß an den abwechslungsreichen Wasserspielen wie die sie begleitenden Väter. Ein Sonnensegel spendet den notwendigen Sonnenschutz. Alle Kinder können sich schon heute auf den nächsten Sommer im Taunabad freuen: Bis dahin wird

die Wasserwelt um weitere Spielgeräte erweitert.

Seit Sonntag, 8. September, gibt es einen neuen Imbiss-Pächter im Taunabad. Während der letzten Tage der laufenden Freibad-Saison bietet er in zwei „Verkaufs-Dosen“ auf dem Außengelände Donuts und Gegrilltes an. Der Pächter wird den Imbiss auch während der Hallenbadsaison betreiben.

Ab sofort können an den Wochenenden ab November wieder Geburtstagsanimationen für Kinder ab acht Jahren online gebucht werden. Angeboten werden die Module „Wasserspiele & Sprungturm“ und das „Wasserspiel“ sowie die Animation mit dem großen Wasser-Laufball. Für die Kinder wird ein bunter Geburtstagsstisch in der Schwimmhalle gedeckt. Essen und Getränke können über den Imbiss bestellt werden. Interessierte können ab sofort im Internet unter <https://www.stadtwerke-oberursel.de/taunabad> buchen.

Erinnerungen an die Gründerzeit

Oberursel (ow). Am Donnerstag, 19. September, um 15 Uhr gibt es eine besondere Veranstaltung, die einen guten Einblick in die Geschichte des Traute-und-Hans-Matthöfer-Hauses bietet. Im Rahmen des „roten Sofas“ findet ein Interview mit Gründungs-Zeitzeugen des Hauses statt. Katrin Hechler, Staatssekretärin für Integration im Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales, führt das Interview unter anderem mit F. Rossbrey, Präsidiumsvorsitzende der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Frankfurt, und Gerda Hoffmann, einer Zeitzeugin. Auch Leyla Saglam, Zentrumsleitung des Traute-und-Hans-Matthöfer-Hauses, wird über die Veränderungen der Pflege im stationären Bereich berichten. Selbstverständlich nimmt auch der AWO Ortsverein Oberursel an dieser Veranstaltung teil.

Entscheidungen am Lebensende

Hochtaunus (how). Die moderne Medizin bietet die Chance, den vermeidbaren Tod zu verhindern, aber auch, den unvermeidbaren Tod hinauszuzögern. Dies sind schwierige und sehr individuelle Entscheidungen, die der Arzt gemeinsam mit dem Patienten und den Angehörigen treffen muss. Professor Dr. med. Hans Hölschermann, Chefarzt der Kardiologie an den Hochtaunus-Kliniken, wird sich beim nächsten Klinikforum am Donnerstag, 19. September, mit diesem Thema auseinandersetzen. „Entscheidungen am Lebensende“ ist der Infoabend überschrieben, der um 18 Uhr im Foyer des Krankenhauses, Zepelinstraße 20, beginnt. Der Eintritt ist frei. Interessierte werden gebeten, sich per E-Mail an presse@hochtaunus-kliniken.de anzumelden. Dabei bitte den Namen und die Telefonnummer nennen. Eine Anmeldung ist wochentags von 14 bis 16 Uhr auch unter Telefon 06172-141345 möglich.

Vollsperrungen

Oberursel (ow). Die Hohe-markstraße wird in Höhe der Ebertstraße wegen einer Baustelleneinrichtung von Montag, 16. September, bis Freitag, 20. September, voll gesperrt. Eine Umleitungsstrecke in beide Fahrtrichtungen wird über die Ebertstraße, Erich-Ollenhauerstraße und die Straße „Im Diezen“ eingerichtet. Die Vollsperrung in der Schlenkergasse in Höhe der Hausnummer 1 wegen einer Baustelleneinrichtung verlängert sich bis Sonntag, 29. September. Eine Umleitung über die Eppsteiner Straße und Weidengasse ist ausgeschildert. Die Einbahnstraßenregelung in der Weidengasse ist aufgehoben. Die Schlenkergasse ist frei für Fuß- und Radverkehr. Die Kapersburgstraße ist wegen einer Baustelleneinrichtung in Höhe der Kapersburgstraße 5 seit Montag bis Freitag, 4. Oktober, voll gesperrt. Sie ist beidseitig eine durchlässige Sackgasse für Fußgänger und Radfahrer.

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS ALTENHILFEZENTRUM



- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Essen auf Rädern

traute&hans-matthoefler-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 61 71/6 30 40



WIR HABEN EINE SCHWÄCHE FÜR STARKE QUALITÄT

Damit überzeugen wir das Rhein-Main-Gebiet seit 1854 und jedes Jahr aufs Neue.

www.betten-zellekens.de

069/420000-0



Mieterschutzverein Hochtaunus e.V.

Wir bieten eine qualifizierte, umfassende und außergerichtliche Beratung im Wohn- und Gewerberaumrecht durch unsere Rechtsanwältinnen. Werden Sie jetzt Mitglied.

Beratung Mo – Do von 15-18 Uhr
(nach telefonischer Terminvereinbarung)

An den Drei Hasen 19 · 61440 Oberursel
Tel. 0 61 71 - 5 10 89

www.Mieterschutzverein-Hochtaunus-eV.de

Wenn das Lesen..... zum Problem wird und die Brille nicht mehr ausreicht!

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, sehbehinderten Menschen mit speziellen Produkten ein Stück Lebensqualität im Alltag und das „Wieder-lesen-und-fernsehen-können“ zurückzugeben.

Wir passen individuell für Sie jede Art von **vergrößernden Sehhilfen** an, wie z.B.

- Lupen • Lupenbrillen • Lupen-Halbrillen
- elektronische Leselupen für unterwegs
- Kantenfilter für kontrastverstärkendes Sehen
- AMD-Comfort Brillengläser • LED-Low-Vision-Leuchten • Bildschirmlesegeräte u.v.m.
- Übersetzbrillen mit Eigenvergrößerung

Präqualifiziert nach § 126 SGB V

Klinke Optik GmbH

Ihr Spezialist für vergrößernde Sehhilfen

mit über 25 Jahren Erfahrung

61440 Oberursel, Adenauerallee 26
Terminvereinbarung: Tel. 06171/4550
im Hof ausreichend vorhanden



Landrat Ulrich Krebs (vordere Reihe 2. v. l.) mit Preisträger Hanspeter Borsch (3. v. l.) sowie den Schülern der beiden Projektgruppen der Feldbergschule. Foto: Hochtaunuskreis

Saalburgpreis geht an Hanspeter Borsch und Feldbergschüler

Hochtaunuskreis (how). Landrat Ulrich Krebs hat im Rahmen einer Feierstunde im Ludwig-Erhard-Forum des Landratsamts den Saalburgpreis an den Kronberger Heimatforscher Hanspeter Borsch überreicht. Den diesjährigen Förderpreis nahm die Oberurseler Feldbergschule entgegen. Der Saalburgpreis ist die höchste Auszeichnung, die der Hochtaunuskreis für Geschichte und Heimatpflege vergibt.

In seiner Ansprache betonte Landrat Ulrich Krebs die Bedeutung der Geschichte und Heimatpflege für die Gesellschaft. Der Taunus besitze eine wunderbare Landschaft, eine Landschaft, die identitätsstiftend sei. Umso wichtiger sei es, diese erfahrbar zu machen. Genau das habe Hanspeter Borsch mit seinen vielfältigen Arbeiten zur Baugeschichte Kronbergs, zur Kulturlandschaft des Vordertaunus und zu den Bodenschätzen der Region immer wieder getan und damit Wissen bewahrt.

Um Erinnern statt Vergessen geht es bei den beiden ausgezeichneten Projekten der Feldbergschule, die die dunklen Kapitel der deutschen Geschichte behandeln: Die Schrecken des Ersten Weltkrieges in Verdun sowie das Stolperstein-Projekt der Schule zu Erinnerung an die Opfer des NS-Terrors. „Die Schüler der Feldbergschule tragen dazu bei, dass auch diese Kapitel unserer Geschichte nicht in Vergessenheit geraten. Beides, Forschung und die Bewahrung der Erinnerung, ergänzen sich und stiften Identität“, so Landrat Krebs. Dies sei für eine Gesellschaft von größter Bedeutung.

In ihrer Laudatio für den Saalburgpreisträger skizzierte die Kronberger Stadtarchivarin Susanna Kauffels Hanspeter Borsch als einen Menschen, der stets hilfsbereit und kompetent sei, aber auch seine Ecken und Kanten habe. Das gab der Geehrte auch bereitwillig zu. Er wolle etwas bewegen, Geschichte ans Tageslicht bringen, die Kulturlandschaft Kronbergs bewahren. Dafür kämpfe er, wenn er das Gefühl habe, dass etwa in die falsche Richtung laufe. Beharrlich arbeite er daran, solche Mängel zu korrigieren. Er fühle sich daher sehr geehrt.

Zuvor hatte bereits Ehren-Kreishandwerksmeister Walter Gernhard die Laudatio auf die Feldbergschule gehalten. Sie leiste mit dem Projekt „Geschichte.Gemeinsam.Gestalten“

und der AG „Wir stolpern – gegen das Vergessen“, wichtige Erinnerungsarbeit. Schulleiter Ingo Winter freute sich besonders, dass seine berufliche Schule den Preis nicht für die Beschäftigung mit wirtschaftlichen Themen, sondern für die Auseinandersetzung mit der lokalen Geschichte erhalten hat. Dieses Bewusstsein für Geschichte sei wichtig für Demokratie und Frieden in Europa. Dies sei auch so im Leitbild der Schule verankert und werde im Schulalltag gelebt.

Max Jochens ist mit weiteren Schülern in der AG „Wir stolpern – gegen das Vergessen“ engagiert. Gemeinsam habe man sich unter anderem bei der Verlegung von Stolpersteinen in Oberursel engagiert, sich mit den Biografien von Oberurseler Opfern des Nationalsozialismus beschäftigt und die Pflege der verlegten Stolpersteine übernommen. Ihn reize, die Geschichte von Menschen aus seiner Heimatstadt zu erforschen, sagte er. Denn diese dürften nicht in Vergessenheit geraten, gerade auch in Hinblick auf die Gegenwart. Ähnlich sieht das auch Adrien Meurer, der für das Projekt „Geschichte.Gemeinsam.Gestalten“ sprach. Gemeinsam habe man Verdun besucht und sei tief beeindruckt davon gewesen, wie sehr der Schrecken des Krieges auch hundert Jahre später dort noch greifbar sei. Man wolle daher den Menschen zeigen, dass Frieden nicht selbstverständlich ist. Dazu müsse man die Vergangenheit würdigen und die daraus gewonnenen Botschaften weitertragen. Daher habe man auch im vergangenen Jahr die „Ewige Flamme der Erinnerung“ aus Verdun nach Oberursel gebracht, um so ein Zeichen für Frieden und Freundschaft in Europa zu setzen. Mit einem Eintrag der Saalburgpreisträger ins Goldene Buch des Hochtaunuskreises schloss die Feierstunde.

Seit 1992 verleiht der Hochtaunuskreis jährlich den Saalburgpreis für hervorragende kulturelle Leistungen auf dem Gebiet der Geschichte und Heimatpflege. Mit der Verleihung des Preises soll ehrenamtliche Arbeit und Forschung gewürdigt und das Interesse für Geschichte und Heimatpflege gestärkt werden. 1995 wurde der Saalburgpreis durch einen Förderpreis ergänzt, mit dem Einzelleistungen lobend anerkannt werden sollen.

Hochtaunuskreis finanziert Juba

Hochtaunuskreis (how). Die Jugendberufsagentur (JUBA) im Hochtaunuskreis, die seit 2014 junge Menschen im Übergang von der Schule in das Berufsleben unterstützt, wird ihre Arbeit bis zum 30. April 2025 fortsetzen. Ursprünglich war die Förderung durch das Land zum 31. Juli ausgelaufen und die JUBA stand vor dem Aus.

Nun wird der Hochtaunuskreis den Weiterbetrieb zunächst befristet finanzieren – alleine und ohne externe Fördermittel. Diese Entscheidung unterstreicht die hohe Bedeutung, die der Hochtaunuskreis der erfolgreichen Beratung und Begleitung junger Menschen beim Start in ihre berufliche Zukunft beimisst. „Wir haben uns bewusst dafür entschieden, dieses erfolgreiche Projekt eigenständig weiterzuführen“, sagt Kreisbeigeordnete und So-

zialdezernentin Antje van der Heide. „Es ist uns wichtig, den Jugendlichen im Hochtaunuskreis weiterhin die bestmögliche Unterstützung auf ihrem Weg in eine erfolgreiche berufliche Zukunft zu bieten.“ Eine gute Ausbildung sei maßgeblich für den weiteren Lebensweg der jungen Menschen.

Die JUBA arbeitet mit einem vielfältigen Angebot, das von der beruflichen Orientierung und Bewerbungshilfe bis hin zur Unterstützung bei der Suche nach Ausbildungsplätzen reicht. Zielgruppe sind dabei Personen im Alter zwischen 16 und 25 Jahren. Bei der Arbeit der JUBA steht nicht nur die fachliche Beratung im Fokus, sondern auch die ganzheitliche Begleitung der jungen Menschen, um ihnen Sicherheit und Orientierung in einer entscheidenden Lebensphase zu geben.

Schulmobilitätskonzepte an den Kreis übergeben

Hochtaunuskreis (how). Rund ein Jahr Arbeit steckt in den fertiggestellten Schulmobilitätsplänen und dem kreisweiten Schulmobilitätskonzept, die nun an den Hochtaunuskreis als Schulträger übergeben wurden. Damit machen die Grundschule Köppern und die Hardtwaldschule in Friedrichsdorf, die Grundschule Dornholzhausen, die Maria-Ward-Schule und die Friedrich-Ebert-Schule in Bad Homburg sowie das Gymnasium Oberursel einen wichtigen Schritt in Richtung sichere und selbstständige Mobilität ihrer Schüler.

Der Hochtaunuskreis ist der erste hessische Landkreis, der eine übergreifende Mobilitätsstrategie für Schüler entwickelt hat. Übergeben wurden die Schulmobilitätspläne und das kreisweite Schulmobilitätskonzept gemeinsam von der Gesellschaft für integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement (ivm) als Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement und der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH). Fachlich begleitet wurde die Erstellung im Rahmen des hessischen Beratungs- und Qualifizierungsmanagements „Besser zur Schule“.

Viele Kinder und Jugendliche werden täglich mit dem Auto zur Schule gefahren, obwohl sie laufen oder mit dem Fahrrad oder dem Bus fahren könnten. „Den Schülern mangelt es in der Folge häufig an Selbstständigkeit. Im Verkehr und im Schulumfeld entstehen außerdem oft problematische Situationen durch den Hol- und Bringverkehr“, erläuterte Landrat Ulrich Krebs bei der Übergabe. Und nicht nur das: Jeder Weg, der nicht mit dem Auto zur Schule gefahren wird, leiste zudem noch einen Beitrag zum Klimaschutz.

Es sei wichtig, dass Kinder und Jugendliche sicher und eigenständig unterwegs sein können. Hierfür brauche es eine adäquate Verkehrsinfrastruktur, aber auch ein gutes schulisches Angebot zur Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung, so Krebs. Dabei seien auch die Eltern gefordert, ihre Kinder selbstständig gehen oder fahren zu lassen. „Mit dem kreisweiten Schulmobilitätskonzept schaffen wir nun einen einheitlichen Rahmen, um unsere Aktivitäten zur Förderung einer sicheren und eigenständigen Mobilität von Kindern und Jugendlichen weiter systematisch auszubauen und langfristig zu verstetigen.“

Gemeinsam mit den Schulleitungen, den Lehrer- und Schülerschaften, Elternvertretungen, den Städten und Gemeinden sowie dem Schulträger wurden die Schulmobilitätskonzepte für die sechs Teilnehmer-Schulen erarbeitet. Bereits in den Jahren 2019/2020 hatten neun Schulen an der ersten Programmrunde im Hochtaunuskreis

teilgenommen. Damit liegen insgesamt 14 Schulmobilitätskonzepte im Hochtaunuskreis vor. Die Ausgangssituation an den teilnehmenden Schulen ist sehr unterschiedlich, ebenso die Bedarfe für zukünftige Verbesserungen. „Die Schulmobilitätspläne umfassen rund 20 bis 30 ineinandergreifende Sets an Maßnahmen aus den Bereichen Infrastruktur und Verkehrsregelung, Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung sowie Organisation und Information. Sie sind passgenau auf die jeweilige Schule und das Schulumfeld zugeschnitten“, fasste Heike Mühlhans, Geschäftsführerin der ivm, die Ergebnisse der Schulmobilitätspläne zusammen. Die Maßnahmen basieren auf den Erkenntnissen von fachlich begleiteten Workshops, Ortsbegehungen und Mobilitätsbefragungen an den Schulen. Vor allem stand aber die Sichtweise der Schüler im Mittelpunkt.“

Übertragbare Maßnahmen und Bedarfe aus den einzelnen Schulmobilitätsplänen einerseits und Aktivitäten und Ziele des Landkreises andererseits seien die Grundlage für das Schulmobilitätskonzept, das in Workshops mit Kreisverwaltung, Aufgabenträgern und wichtigen Partnern erarbeitet wurde, so Heike Mühlhans. Hierzu wurden fünf zentrale Handlungsfelder entwickelt, die den Aufbau und die Verstärkung des schulischen Mobilitätsmanagements, die Stärkung der Schulwegpläne und der Schülerbeförderung, die verkehrssichere Infrastruktur und die Information zu eigenständiger, nachhaltiger Mobilität in 25 Maßnahmen thematisieren.

Das Gesamtkonzept zur schulischen Mobilität ist umfassend und auf Dauer angelegt. Gleichzeitig werde sehr konkret benannt, wo man als Erstes neu oder verstärkt aktiv werde, stellt Krebs zur Umsetzung des Schulmobilitätskonzepts heraus. „Wir gehen den Aufbau eines Netzwerks Schule und Mobilität im Hochtaunuskreis an, denn gerade bei vielen Akteuren ist der Austausch wichtig. Die Schulwegpläne sollen aktuell und verfügbar sein, denn sie dienen der Information der Eltern zur Gewährleistung eines sicheren Schulwegs und sind gleichzeitig Grundlage für Maßnahmen, die die Schulwege verbessern. Deshalb sammeln wir die Schulwegpläne und regen die Umgestaltung bei den Schulen an.“ Der nächste Schritt hierzu ist ein Kreistagsbeschluss, der am 1. Juli gefasst werden soll.

Hessische Schulen, Schulträger und Kommunen können kostenfrei an dem Beratungsprogramm teilnehmen, um den Verkehr von und zu Schulen nachhaltiger, sicherer und umweltfreundlicher zu gestalten. Informationen zum Beratungsprogramm sind im Internet unter www.besserzurschule.de zu finden.



Landrat Ulrich Krebs und die sechs Schulleitungen der Grundschule Köppern, der Hardtwaldschule Seulberg, der Grundschule Dornholzhausen, der Friedrich-Ebert-Schule, der Maria-Ward-Schule Bad Homburg und des Gymnasiums Oberursel präsentieren das kreisweite Schulmobilitätskonzept und die jeweiligen Schulmobilitätspläne. Foto: HTK

Die Oberurseler Woche sucht zuverlässige Träger

Folgende Gebiete sind ab sofort neu zu besetzen:

An den Drei Hasen / Karl-Herrmann-Flach-Str. / Langwiesenweg

Tanusstr. / Fuchstanzstr. / Steinstr. / Am Heiligen Rain

An der Heide / Kronberger Str. / Oberhöchstatter Str. / Königsteiner Str.

Zimmersmühlenweg / Oberurseler Str. / Tabaksmühlenweg

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

Klavierabend mit Oliver Kern

Hochtaunus (how). Die Sommerpause geht zu Ende, und die Chopin-Gesellschaft Taunus bereitet ihr drittes Konzert 2024 vor. Am Sonntag, 29. September, findet um 18 Uhr in der Stadthalle der Klavierabend mit Oliver Kern statt.

Oliver Kern ist Professor an der Frankfurter Musikhochschule, und es ist vielleicht interessant zu wissen, dass die beiden vorangegangenen Künstler, Julius Asal und Diana Sahakyan, die in diesem Jahr bei der Chopin-Gesellschaft zu erleben waren, einstmals Jungstudent beziehungsweise ordentliche Studentin bei Professor Oliver Kern waren. Da könnte man ja vielleicht neugierig werden, wie wohl der Lehrer dieser beiden erfolgrei-

chen Pianisten spielt. Professor Oliver Kern als ausgewiesener Beethoven-Spezialist wird dem Namenspatron der Chopin-Gesellschaft zwei eindrucksvolle Sonaten (op. 31,3 und op. 109) von Ludwig van Beethoven gegenüber stellen. Dazu kommen drei Préludes von Ferruccio Busoni und Teile aus dem Tombeau de Couperin von Maurice Ravel.

Der Vorverkauf läuft bereits. Eintrittskarten zu 24 oder 20 Euro sind im Internet unter www.frankfurt-ticket.de, unter Telefon 069-1340400 oder bei den angeschlossenen Vorverkaufsstellen wie dem Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8, und der Tourist-Info im Kurhaus Bad Homburg zu bekommen. Schüler und Studenten zahlen auf allen Plätzen zehn Euro.

Babbeln an der Fahrradwaschanlage

Oberursel (ow). Die Grünen gehen mit Ihrem Dialogformat „Orschel was geht?“ in die nächste Runde. Am Samstag, 14. September, von 10 bis 14 Uhr laden sie vor die Burgwiesenhalle in Bommersheim ein. Es gibt nicht nur die Möglichkeit für Gespräche mit Ortsbeiratsmitgliedern und Stadtverordneten, sondern auch zum kostenfreien Fahrradwaschen. Mit der umweltfreundlichen und innovativen Fahrradwaschanlage werden Fahrräder auf Hochglanz gebracht. Egal ob E-Bike oder traditionelles Fahrrad, innerhalb von drei bis fünf Minuten ist das Rad wieder sauber. Das

Prinzip ist ähnlich wie bei einer Autowäsche. Am Infostand neben der Fahrradwaschanlage stehen die Grünen zum Gespräch bereit. Hier sollen aktuelle Entwicklungen und Projekte der Stadtteilentwicklung diskutiert werden. „Uns liegt daran zu erfahren, wie sich die Bommersheimer, jung oder alt, ihren Stadtteil in der Zukunft vorstellen“, so die Grünen-Ortsbeiräte Manuela Wehrle und Norbert Halas. Ziel von „Orschel was geht?“ ist es, den Bürgern des jeweiligen Stadtteils die Möglichkeit zu geben, unkompliziert ins Gespräch mit Mandatsträgern zu kommen.

Neue Wasserleitung in der Ebertstraße

Oberursel (ow). Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass die Arbeiten zur Erneuerung der Hauptwasserversorgungsleitung nahezu abgeschlossen sind. Die letzte Einbindung der neuen Wasserversorgungsleitung in der Ebertstraße wird in der Hohemarkstraße erfolgen. Hierzu muss die Hohemarkstraße im Einmündungsbereich der Ebertstraße von Montag, 16., bis voraussichtlich Freitag, 20. September, voll gesperrt werden.

Während der Bauzeit wird der Verkehr aus Richtung Homm-Kreisel kommend in die

Ebertstraße geführt und über die Erich-Ollenhauer-Straße und Im Diezen umgeleitet. Der Verkehr in Richtung Homm-Kreisel wird über Im Diezen, Erich-Ollenhauer-Straße und Ebertstraße umgeleitet. Es gibt eine Umleitungsbeschilderung.

Während der Bauzeit ist das Parken entlang der Ebertstraße, Erich-Ollenhauer-Straße und Im Diezen nicht möglich. Während der Bauarbeiten kann es für die Anwohner zeitweise zu Behinderungen und Lärmbelastigungen kommen.



In der Nacht zum Montag ist das Feuer in der Innenstadt ausgebrochen. Die Feuerwehr rettet mehrere Menschen aus ihrer Wohnung. Foto: Feuerwehr Oberursel

Wohnungsbrand im Holzweg: Feuerwehr rettet neun Menschen

Oberursel (ow). Am Montag in den frühen Morgenstunden wurde die Feuerwehr Oberursel gegen 1.22 Uhr zu einem Wohnungsbrand in der Feldbergstraße beziehungsweise im Holzweg alarmiert. Aufgrund der Meldung „Menschenleben in Gefahr“ wurden sofort die Feuerwehren Mitte, Bommersheim und Weißkirchen zur Einsatzstelle entsandt.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte brannte eine Wohnung im ersten Obergeschoss eines Mehrfamilienhaus. Mehrere Personen befanden sich noch im Gebäude. Durch die Feuerwehr konnten insgesamt neun Personen gerettet werden. Einige wurden über den Treppenraum evakuiert, während andere mithilfe von Drehleitern von den Fenstern aus in Sicherheit gebracht wurden. Um das Gebäude von beiden Seiten erreichen zu können, wurde die Feuerwehr Stierstadt mit der zweiten Drehleiter nachalarmiert. Der Treppenraum des Gebäudes konnte während des gesamten Einsatzes rauchfrei gehalten werden, was die Evakuierungsmaßnahmen unterstützte.

Mehrere Trupps unter schwerem Atemschutz wurden zum Innenangriff eingesetzt, und bereits um 1.52 Uhr konnte das Feuer unter Kontrolle

gebracht werden. Im Anschluss begannen die Nachlöscharbeiten. Das gesamte Gebäude wurde nochmals auf mögliche weitere Personen überprüft. Alle geretteten Bewohner wurden dem Rettungsdienst vorgestellt. Vier Personen mussten mit Verletzungen in umliegende Krankenhäuser transportiert werden. Einer der Bewohner stellte sich im Krankenhaus glücklicherweise als weniger schwer verletzt heraus als ursprünglich angenommen. Für einige Bewohner, deren Wohnungen unbewohnbar geworden waren, wurde eine Notunterbringung organisiert. Außer der Feuerwehr waren auch Kräfte des Rettungsdienstes, des DRK sowie mehrere Streifen der Polizei am Ort. Durch die Einsatzleitung wurde aufgrund der hohen Anzahl an betroffenen Personen das Einsatzstichwort „Massenanfall von Verletzten“ gewählt, weshalb auch der Organisatorische Leiter Rettungsdienst (OLRD) sowie der Leitende Notarzt (LNA) an die Einsatzstelle entsandt wurden. Gegen 4 Uhr waren alle Einsatzkräfte wieder in ihren Unterkünften. Die Feuerwehr Oberursel Mitte führte gegen 6 Uhr eine abschließende Brandnachschau durch. Wodurch der Brand verursacht wurde, ist derzeit Teil polizeilicher Ermittlungen.

Anzeige

Finden Sie jetzt Ihr perfektes Schlafsystem

Sichern Sie sich Ihre persönliche Schlafberatung – gratis!

Viele Menschen leiden an Rückenschmerzen und Schlafstörungen. Hier können falsches Liegen oder eine falsche Matratze die Ursachen sein. Das richtige Schlafsystem zu finden ist oft gar nicht so einfach. **Zu diesem Thema erwartet Sie deshalb im Möbelland Hochtaunus, Bad Homburg, ein hochinteressantes Aktionswochenende:**

Am Freitag, den 20.09. von 10 bis 17 Uhr und Samstag den 21.09. von 10 bis 17 Uhr ist der Schlafexperte und Sportwissenschaftler Stefan Schmid zu Gast im Möbelland Hochtaunus und kann mit Hilfe modernster Technik Ihre Wirbelsäule vermessen.

Wussten Sie schon:

Fünf der kommenden 15 Jahre werden Sie im Bett verbringen.

Aufgrund der Analysedaten findet der geschulte Berater mit Ihnen gemeinsam die Schlafunterlage, die perfekt zu Ihren Bedürfnissen passt. Denn mit dem richtigen Schlafsystem lassen sich eine Vielzahl aller Rückenprobleme beheben oder zumindest stark lindern. Zudem gibt es die Möglichkeit, sich in besonderen Fällen das richtige Schlafsystem für steuerliche Zwecke gegen Gebühr verordnen zu lassen.

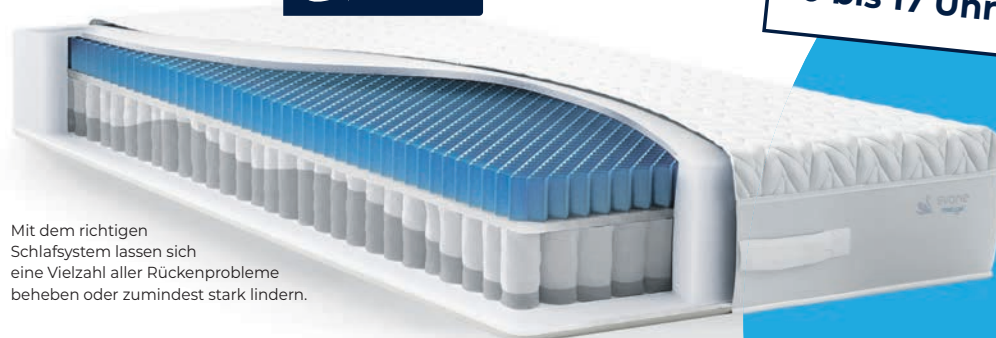
Wichtig:

Ihren Wunschtermin für eine gratis Schlafberatung mit Rückenvermessung erhalten Sie durch eine **Reservierung unter abgebildetem QR-Code oder telefonisch unter 06172 - 1898 251**

Kommen Sie zu der persönlichen Schlafberatung und lassen Sie sich vermessen! Die fundierte Analyse kann Ihnen bei der Entscheidung für die richtige Wahl einer neuen Matratze helfen.

Einzigartige Druckentlastung

Die Druckentlastung durch eine Matratze ist sehr wichtig, denn sie sorgt dafür, dass sie keinen Druck auf Ihren Körper ausübt, was dem Blutkreislauf zugutekommt – Sie schlafen ruhiger und erholen sich besser.



Mit dem richtigen Schlafsystem lassen sich eine Vielzahl aller Rückenprobleme beheben oder zumindest stark lindern.

Optimale Körperunterstützung

Eine Matratze sollte sehr druckempfindlich sein, damit die am meisten ausgesetzten Körperteile wie Schultern und Hüften tiefer in die Matratze einsinken. Gleichzeitig gibt dies eine solide Stütze für den übrigen Körper und hält Beine und Taille aufrecht. Das Ergebnis ist eine gerade Wirbelsäule, was einen besseren Schlafkomfort ergibt und die Gefahr von Rückenbeschwerden verringert.

Wussten Sie schon:

Die Matratze hält nicht länger, wenn Sie sie wenden.

Matratzenkauf ist Vertrauenssache

Lassen Sie sich im Betten- und Matratzenstudio im Möbelland Hochtaunus über Ihr richtiges Schlafsystem ausführlich beraten. Unsere Schlafexperten stehen Rede und Antwort auf alle Ihre Fragen. Verpassen Sie diese einmaligen Informationstage nicht.

**Freitag
20.09.
10 bis 17 Uhr**

**Samstag
21.09.
10 bis 17 Uhr**



Stefan Schmid
Sportwissenschaftler
und Experte für
gesunden Schlaf

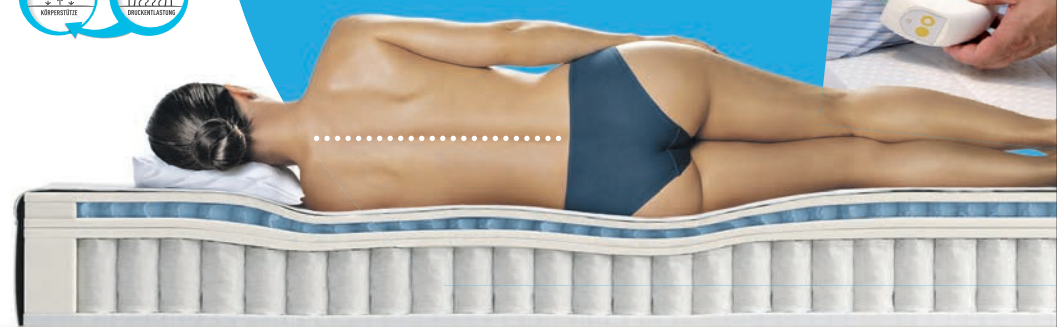
**Ich vermesse
Ihre Wirbelsäule!**

**Jetzt online
kostenlosen
Termin
vereinbaren!**



oder telefonisch
unter 06172 - 1898 251

Lassen Sie sich Ihren Rücken durch den Schlaf-Experten professionell vermessen.



MÖBELLAND
HOCHTAUNUS

Niederstedter Weg 13a-17, Bad Homburg
Offen: Mo-Fr 9.30 – 19.00 Uhr,
Sa 9.30 – 18.00 Uhr

moebelland.com



V.i.S.d.P.: Wählervereinigung Unabhängige Liste Oberursel (ULO), 1. Vorsitzender Adrian Frisch, Dornbachstr. 87, 61440 Oberursel

ULO & Volt laden ein
CANNABIS

Das neue Gesetz, der Gebrauch...
Was gibt es zu beachten?

Vortrag am
Donnerstag
19.09.2024
18:00 Uhr

Rathaus Oberursel - Sitzungssaal

In Zusammenarbeit mit dem Jugendrat Oberursel

„Voller Energie“

Oberursel (ow). Unter dem diesjährigen Thema „Voller Energie“ werden die Oberurseler Stadtführerinnen Maren Horn und Angelika Rieber am Samstag, 14. September, im Rahmen der „Tage der Industriekultur“ Interessierten eine Führung entlang des Urselbachs anbieten. Das Wasser des Urselbachs erfüllte viele Zwecke: Es lieferte die Energie, mit der die Mühlräder der Mühlen angetrieben wurden. Später diente es als Brauchwasser zur Kühlung von Maschinen und als Frischwasser. Von der Hohemark bis zur Mündung in die Nidda gab es einstmalig 42 Mühlenstandorte. Der Urselbach hat die technische, wirtschaftliche und soziale Entwicklung Oberursels entscheidend gefördert. Mit Beginn der Industrialisierung wandelten sich die Mühlen zu teils bedeutenden Industriebetrieben. Heute sind nur noch wenige Betriebe vorhanden und an den früheren Standorten Wohngebiete zu finden. Ein von der Historikerin Angelika Rieber erarbeiteter und von der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus herausgegebener neuer Flyer informiert über die jüdischen Mühlenbesitzer und Industriellen, die einst in Oberursel ansässig waren. Die Führung dauert etwa drei Stunden. Festes Schuhwerk ist empfehlenswert. Treffpunkt für die Führung am 14. September um 14 Uhr ist das Taunusinformationszentrum an der Hohemark. Die Kosten betragen sieben Euro pro Person.

„Der nächste Schritt beginnt vor allem im Kopf und im Wollen“

Oberursel (js). Am Samstag beginnt die neue Handball-Saison. Über Ziele und Träume, Mut und Kampfgeist hat die Oberurseler Woche mit TSGO-Damentrainerin Charlotte Frölich gesprochen.

Am Samstag beginnt das Abenteuer Oberliga. Heimspiel zum Saisonstart gegen den TV Idstein. Wie groß ist die Aufregung? Wie ist die Stimmung im Team?

Charlotte Frölich: Der Druck und die Anspannung vor Saisonbeginn steigen. Ich denke, alle sind erleichtert, sobald die ersten Minuten des Spiels um sind, wir mittendrin sind und es kein Zurück mehr gibt.

Die Saison in der Landesliga hat die Mannschaft mit zahlreichen Jugendspielerinnen mit einem tollen dritten Platz abgeschlossen. Nun also Oberliga nach der Neueinteilung der Klassen. Wie groß ist die Lust auf mehr?

Frölich: Wir haben viel gearbeitet und vieles verbessert. Ich hoffe, die Mädels können sich dafür belohnen. Wir wollen gewinnen, wir wollen unsere TSG Oberursel langfristig wieder zurück in die Regionalliga bringen, wo wir so lange drinnen waren.

Das Team soll immer weiter wachsen und sich entwickeln, sagt die junge Trainerin immer. Sind die Mädels bereit und reif für den nächsten Schritt?

Frölich: Und das sage ich auch weiter. Wir haben uns schon weiterentwickelt und sind gewachsen. Wir sind mittendrin, und das macht es noch schwerer, wenn man an die klassische Lernkurve mit ständigen Höhen und Tiefen denkt. Bis es sich irgendwann auszahlt und man sich belohnt. Der nächste Schritt beginnt vor allem im Kopf und im Wollen. Wir müssen einen Sieg wollen und alles dafür reinhängen. Alle für eine und eine für alle – alle müssen sich gegenseitig füreinander aufreißern und miteinander kämpfen. Dieser Kampfgeist wird entscheidend sein. Ich bin gespannt, wie sich meine Mädels im ersten Spiel präsentieren werden.

Wen sehen Sie auf der Favoritenliste in der neuen Oberliga ganz vorne? Und wo stufen Sie die TSGO-Youngsters ein?



Gymnasiallehrerin Charlotte Frölich (27) coacht das junge TSGO-Damenteam im zweiten Jahr. Foto: js

Frölich: Diese Saison wird eine absolute Wundertüte mit den ganzen neuen Teams. Alle sind top besetzt, alle sind top motiviert. Es ist schwierig, da ein Team besonders hervorzuheben. Die TG Kastel, die uns im vergangenen Jahr den Zahn ganz schön gezogen hat, muss mit ihrem verstärkten Kader aus ehemaligen Spielerinnen der TuS Krietzfeld ganz vorne dabei sein. Auch Eibelshausen und Dutenhofen sind wie immer Top-Favoriten. Durch die vielen Absteiger in unsere Liga steigt das Niveau enorm, diese werden natürlich auch eine zentrale Rolle spielen.

Samstagabend Hochtaunushalle Bad Homburg. Die neue Saison beginnt, der „Orschel Express“ läuft ein. Was wäre das schönste Szenario für Sie?

Frölich: Gegen 17.20 Uhr gehe ich in meine letzte Kabinenansprache. Ich freue mich, in die erwartungsvollen und aufgeregten Gesichter zu gucken und ihnen meine letzten aufmunternden Worte mitzugeben. Natürlich erhoffe ich mir eine volle Halle mit vielen TSGO-Fans, die uns lautstark unterstützen werden. In der Halbzeit laufen alle Jugendteams ein und werden vorgestellt, auch das ein besonderer Moment. Dann erhoffe ich mir natürlich einen Sieg meines Teams und danach auch für die Männermannschaft und eine anschließende gemeinsame Eröffnungsfeier mit den Fans.

Oberurseler Woche
unter
taunus-nachrichten.de

Danke an über **125.000**
online-Leser Woche für Woche

kostenfrei
im
Internet

Ökumenische Diakoniestationen
in Kronberg, Eschborn und Bad Homburg

Wir haben Termine frei für die Pflegeberatung nach § 37/3 SGB XI

Wir helfen Ihnen gerne

Diakoniestation Kronberg, Steinbach	Tel. 06173-92 63-0
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach	Tel. 06196-95 47 5-0
Diakoniestation Bad Homburg	Tel. 06172-30 88-02

...damit Pflege menschlich bleibt

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

SOCIAL MEDIA RECRUITING – SCHNELL & EINFACH QUALIFIZIERTE MITARBEITER FINDEN

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- Geeignet für Azubis, Werkstudenten, Berufseinsteiger und -erfahrene
- Aktive Ansprache der wechselbereiten Arbeitnehmer
- Fokussierte Online-Ansprache Ihrer Wunschkandidaten
- Vorselektion der Kandidaten nach Ihren Kriterien
- Verkürzter Bewerbungsprozess
- Sie haben mehr Zeit für Ihre Kunden

IHR ONLINE-MARKETING EXPERTE VOR ORT

Jürgen Jud
Mobil: 0163 4770087
juergen.jud@krick.com

GEEIGNETE BEWERBER IN 3 KLICKS:

1. Sie liefern Input zum Suchprofil und die Fragen für die Vorqualifizierung
2. Wir kümmern uns um die optimale Ansprache Ihrer Zielgruppe
3. Unsere Experten setzen Ihre Anzeige um
4. Schon können Sie die Bewerber kontaktieren

follow us

KRICK.COM

„Eine volle Halle und 60 Minuten Unterstützung“

Oberursel (js). Die Handballer der TSG Oberursel steigen in die neue Saison ein. Über ihre Ziele und ihre Chancen hat die Oberurseler Woche mit TSGO-Herrentrainer Florian See gesprochen.

Samstagabend, Hochtaunushalle Bad Homburg. Die neue Saison startet, endlich wieder in der Oberliga für die TSGO-Handballmänner. Ihr Team läuft zum Heimspiel ein, was wäre das schönste Szenario für Sie?

Florian See: Eine gut gefüllte Hochtaunushalle und 60 Minuten volle Unterstützung für unser Team.

Die Mannschaft hat im ersten Jahr in der Landesliga eine ordentliche Rolle gespielt, manchen Favoriten geärgert und den vierten Platz nur knapp verpasst. Bis auf Meister und Regionalliga-Aufsteiger TuS Holzheim wurden alle Spitzenteams einmal geschlagen. Sind die Jungs reif für den nächsten Schritt?

See: Wenn wir uns weiterentwickeln wollen, müssen alle Spieler zunächst eine individuelle Leistungssteigerung zeigen. Das muss sich am ehesten in kognitiver Ausdauer zeigen. Schwierige Spielsituationen müssen dieses Jahr gemeinsam besser gelöst werden. Der Überraschungseffekt vom Neuling im vergangenen Jahr wird uns nicht mehr helfen.

Wen sehen Sie auf der Favoritenliste der neuen Oberliga ganz vorne?

See: Den vorjährigen Vizemeister HSG Wetzlar und die HSG Dotzheim/Schierstein, die sich noch einmal verstärkt hat.

Neustart mit „fünf Jungen“ und einem „Altstar“ stand neulich in dieser Zeitung. Gemeint waren fünf gerade der A-Jugend erwachsene Spieler im neuen Kader und der 50-jährige Carsten Heil, der neue Co-Trainer an Ihrer Seite, früher mal Abwehrchef im TSGO-Oberliga-Team. Wie läuft es im aktuellen Team?



Bereit für neue Ufer: Gymnasiallehrer Florian See (41) trainiert die TSGO-Handballer im dritten Jahr. Foto: js

See: Die Stimmung ist gut, die jungen Wilden bringen frischen Schwung rein. Auch wenn einige Testspiele nicht gewonnen worden sind, wurden viele Erkenntnisse gewonnen. Der Positionsangriff muss noch variabler und sicherer werden. Das Tempospiel nimmt langsam die gewünschte Form an. Unser größter Gegner bleiben wir weiterhin selbst vor dem Tor. Ohne eine erhöhte Trefferquote werden wir es uns in jedem Saisonspiel selber schwer machen.

Was trauen Sie der Mannschaft zu, wenn alles optimal verläuft?

See: Platz eins bis vier, also eine Verbesserung zum Vorjahr, ist möglich, Dafür müssen aber viele Dinge positiv zusammenkommen.

TVW-Riege startet Samstag in der 3. Bundesliga Nord

Oberursel (gw). In der 3. Bundesliga Nord starten die Turner des TV Weißkirchen am Samstag um 15 Uhr beim TuS Leopoldshöhe unweit von Lemgo in ihre sechste Saison. 2018 war die TVW-Riege als Vizemeister in der Regionalliga Hessen in die dritthöchste Leistungsklasse aufgestiegen und hatte seitdem in den letzten vier Jahren die Plätze sieben (2019), eins (2020), fünf (2021), vier (2022) und fünf (2023) erreicht.

„Wir wollen am Samstag unbedingt gewinnen und dann sehen, was in dieser Saison für uns möglich ist“, gibt sich Weißkirchens Spitzenturner Julian Peters selbstbewusst. Für den ersten Wettkampf steht dem TVW die komplette Riege zur Verfügung, die sich bei einem gemeinsamen Trainingslager in Spich in der Nähe von Köln auf die neue Saison vorbereitet hat. Mit „Allrounder“ Tom Bobzien (23), der beim TV Großen-Linden ausgebildet wurde, sowie den beiden 20-jährigen Engländern Nicholas Rodrigues und Daniel Mock (beide vom Portsmouth Gymnastics Club) haben sich die Leistungsturner aus dem Oberurseler Stadtteil nochmals verstärkt. Dazu stehen nach langer Verletzungspause auch wieder der 24-jährige

Belgier Takumi Onoshima und Marius Brenner zur Verfügung. Nach dem ersten Wettkampf am Samstag beim TuS Leopoldshöhe – gegen den man zum Saisonstart 2023 mit 54:18 gewonnen hatte – geht es für den TV Weißkirchen in dieser Saison wie folgt weiter: am 5. Oktober (15 Uhr) in der Eichwaldhalle gegen die TSG Sulzbach, am 19. Oktober (15 Uhr) beim KTT Oberhausen, am 26. Oktober (18 Uhr) in der Eichwaldhalle in Sulzbach gegen den KTV Hohenlohe, am 9. November (12 Uhr) bei der TG Pfalz sowie am 16. November (14 Uhr) in der Eichwaldhalle in Sulzbach gegen die TG Hösbach/Großostheim.

Der TV Weißkirchen geht in der 3. Bundesliga mit folgendem 15-köpfigen Aufgebot an den Start: Julian Peters, Fabian Urban, Marlon Urban, Marius Brenner, Lukas Heitefuß, Mika Blohsfeld, Tom Bobzien, Maik Löwen, Miguel Steinig, Dmitrii Lavrinenco, Kevin Pfeiffer, Björn-Marcel März, Takumi Onoshima, Nicholas Rodrigues und Daniel Mock. Zum Trainer-Team gehört in dieser Saison neben Weißkirchens „Übungsleiter-Legenden“ Erich Kahlöfer und Gerd Benner auch Sascha Maiwald vom befreundeten 1. FC Spich.

Saisonauftakt mit zwei Heimspielen

Oberursel (gw). Am Wochenende startet der TV Bommersheim (TVB) sowohl mit den Herren I als auch mit den Damen I in der Oberliga Hessen in die Volleyball-Saison 2024/25. Da die Sporthalle an der Bleibis-kopfstraße nach wie vor nicht zur Verfügung steht, werden die Heimspiele des TVB bis auf weiteres wieder in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf ausgetragen. Dort erwarten die Herren am Sonntag um 17 Uhr zum Saisonstart das Team vom Orplid Darmstadt. Die weiteren acht Mannschaften in der Oberliga sind in dieser Saison USC Gießen, TuS Kriftel III, TV Waldgirmes II, TV Biedenkopf, TG Hanau, SSG Langen II, Eintracht Wiesbaden und Eintracht Frankfurt.

Die Bommersheimer Damenmannschaft wird in der Saison 2024/25 von Norbert Herrmann trainiert, der zuletzt als Coach die dritte Damenmannschaft des TVB betreut hat.

Auch die Bommersheimerinnen, die nur wegen des Regionalliga-Aufstiegs der HTG Bad Homburg in der Oberliga verblieben waren, eröffnen die neue Saison mit einem Heimspiel: Am Sonntag um 14 Uhr kommt der TSV Hanau in die PRS-Sporthalle nach Friedrichsdorf.

Die Damen-Oberliga wird 2024/25 komplettiert durch FSV Bergshausen, SKV Mörfelden, SG Johannesberg, Eintracht Frankfurt, TG Rotenburg, TG Bad Soden II, SG Volley Marburg/Biedenkopf II und TG Wehlheiden.



Zweiter Platz beim Sommercup in Gelnhausen: die TSGO-Herren 1.

Foto: TSGO

Underdog TSGO überrascht mit zweitem Platz in Gelnhausen

Oberursel (ow). „Diesen überraschenden Erfolg und zweiten Platz unserer Herren 1 nehmen wir gerne mit in der Vorbereitung auf die neue Saison“, erklärt der TSGO-Basketball-Coach Amci Terzic. Oberursel war der einzige Landesligist beim hochkarätig besetzten Sommercup in Gelnhausen. Die Gegner waren alle höherklassig angesiedelt: Aus der Oberliga SG Weiterstadt und BC Gelnhausen, aus der Regionalliga Eintracht Frankfurt und TG Hanau. Aber Oberursel wehrte sich mit besten Kräften. Gegen die beiden Regionalliga Teams setzte es knappe Niederlagen, gegen die Oberligisten konnte man sich durchsetzen. „Ich bin sehr stolz heute. Wir mussten auf vier Stammspieler verzichten. Sogar aus unserer erfolgreichen U16 musste heute Peer Rahwles aushelfen. Seine ersten Erfahrungen im Herrenbereich, und er machte es sehr gut. Zudem sind wir sehr verbunden, dass vom Weiterstädter U18-Team uns Quentin Müller und Joshua Osarobo unterstützten. Es waren hart umkämpfte Matches auf hohem Niveau. Leo

Huppes erlitt eine Verletzung an der Lippe, die genäht werden musste. Aber allen Widrigkeiten zum Trotz haben wir uns behauptet. Darauf können wir aufbauen“, freut sich Terzic auf die neue Saison.

Jetzt fiebert das Team der Saisonöffnung entgegen am Sonntag, 22. September, um 19 Uhr in der Halle des Gymnasiums Oberursel (GO). „Hoher Besuch erwartet uns. Die Bürgermeisterin Antje Runge kommt vorbei und übernimmt die Ehrung unserer Landesliga-Helden. Drei Aufstiege hintereinander und das erste Mal wieder Landesliga nach 25 Jahren“, sagt Vorstand Michael Benner. Kassenswart Martin von Pochhammer ergänzt: „Wir sind gut für die neue Saison aufgestellt. Viele junge und erfahrene Trainer im Mix, dazu entwickelt sich der Mädchen- und Damenbereich prächtig. Jetzt hoffen wir natürlich auf volle Hütte bei der Saisonöffnung. Es wird gegrillt, die Minis machen einen Freiwurf-Contest und alle sind eingeladen. Der Eintritt ist natürlich frei.“

GOLDANKAUF

VERTRAUEN SIE IHREM 1A JUWELIER - DER ENDPREIS ZÄHLT

SOFORT BARGELD FÜR

ZAHNGOLD | ALTGOLD | BRUCHGOLD | GOLDUHREN | GOLDBARREN
GOLDMÜNZEN | SILBERBESTECK | SILBERSCHMUCK | ZINN

AN- & VERKAUF VON LUXUSUHREN: ROLEX, BREITLING, AUDEMARS PIGUET, UVM.

JETZT KOSTENLOS ANFRAGEN!
SERIÖSES & FAIRES ANGEBOT EINHOLEN

Scheurenbrand & Seiler

seit 1947

LOUISENSTRASSE 48 - 61348 BAD HOMBURG

MO - FR 10 BIS 18 UHR • SA 10 BIS 16 UHR

06172 8569957

WWW.SCHEURENBRAND-SEILER.DE

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

14. bis 20. September 2024

Widder Nutzen Sie diese Woche, um ein paar lästige Routineaufgaben zu erledigen, die Sie schon geraume Zeit vor sich herschieben. Danach fühlen Sie sich gleich viel freier.
21.3.–20.4.

Stier Es kommt an diesem Wochenende wegen einer Kleinigkeit zum Streit mit Ihrem Partner. In Wirklichkeit geht es aber um ein grundsätzliches Problem. Und das müssen Sie angehen!
21.4.–20.5.

Zwilling Die Arbeit stapelt sich. Für Sie kein Problem: Sie wissen genau, was jetzt gemacht werden muss und was sich durch konsequentes Liegenlassen von selbst erledigt!
21.5.–21.06.

Krebs Es wäre gut, wenn Sie die eingefahrenen Geleise endlich einmal verlassen. Immer nur jahrein, jahraus dasselbe zu tun, kann auf Dauer nicht die Erfüllung Ihres Lebens sein.
22.6.–22.7.

Löwe Sie konnten sich wieder einmal nicht entscheiden und haben sich in der Folge zwischen alle Stühle gesetzt. Es bleibt nichts anderes übrig, als klar Position zu beziehen.
23.7.–23.8.

Jungfrau Recht aufgelockerte Stimmung herrscht im Hinblick auf eine große Veränderung im privaten Bereich. Mit Ihrer gut durchdachten Entscheidung liegen Sie wieder einmal goldrichtig.
24.8.–23.9.

Verlässlich wie ein Schweizer Uhrwerk stehen Sie einem Freund zu Seite. Sie spüren genau, dass er in dieser Woche Ihre Hilfe in besonderer Weise benötigt.
24.9.–23.10.

Man wirft Ihnen Unaufrichtigkeit vor – und so ganz unrecht haben diese Kritiker ja nicht. Auf Dauer funktioniert es eben nicht, mit allen Seiten gut Freund zu sein.
24.10.–22.11.

Erstaunlich, was Sie jetzt an Energie aufbringen! Während andere sich mit mehr oder minder großen Wehwechen herum-schlagen, würden Sie am liebsten Bäume ausreißen.
23.11.–21.12.

Sie können sich einen Vorsprung herausarbeiten, den Sie allerdings auch dringend benötigen. Ihre Mitbewerber haben den Kampf nämlich noch lange nicht aufgegeben.
22.12.–20.1.

Sie verfügen über einen wachen Verstand und einen ausgeprägten Realitätssinn. Ihnen etwas vorzumachen, dürfte einem schwerfallen, Sie hereinzulegen ist nahezu unmöglich.
21.1.–19.2.

Dass Ihr Verhalten einen Mitmenschen schockieren kann, sollten Sie einkalkulieren und eventuellen Konsequenzen vorbeugen. Ziehen Sie einen Freund ins Vertrauen.
20.2.–20.3.

Mobile Fußpflege

Annett Grohmann

Termine unter:
0152-55 61 26 94

Med. Fußpflege
in Oberursel & Umgebung

WaDiKu
Entrümpelungen
von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsaflösung



Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause
– durch erfahrene Nachhilfelehrer
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen
ABACUS
06081-442 724 06171-206 2234



Europas größte,
mobile Dinosaurierausstellung
Comeback nach 65 Millionen Jahren!



Vom 14. September bis zum 22. September 2024

DINOSAURIER
IM REICH DER URZEIT

Die Live-Erlebnisausstellung!

Der gefährliche Tyrannosaurus Rex, der räuberische Velociraptor, der gewaltige Brachiosaurus und weitere Giganten der Urwelt werden in unserer mobilen Erlebnis-Ausstellung „Dinosaurier – Im Reich der Urzeit“ wieder zum Leben erweckt.

Die täuschend echt wirkenden, lebensgroßen Modelle werden sich sogar bewegen können und Geräusche machen.

Bestaunen Sie die gigantischen Tiere hautnah!

Die Sensation aus den USA mit vollbeweglichen animierten Dinosauriern ist nach riesigem Erfolg nun auch im Rhein-Main-Gebiet zu erleben:

OBERURSEL (Taunus)
Parkplatz Rolls Royce
(Navi: Willy-Seck-Str.
61440 Oberursel)

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. & Di. GESCHLOSSEN
Mi. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. & So.: 11:00 – 18:00 Uhr



Dinos bis 30 Meter Länge!

GUTSCHEIN: NUR 8,- EURO EINTRITT!
Nur bei Vorlage dieser Seite. Gültig für eine Person.



Weitere Informationen unter www.dinoinfo.de

IMPRESSUM

Oberurseler/
Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:
Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende,
unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel,
mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten,
Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 29 vom 1. Januar 2024

Druck:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

			6					7
					3	6	5	9
	2		9		4			8
	6	7		3				2
	9		1		2			7
2				8		4		9
9			4		5			8
5	8	6	3					
3					7			

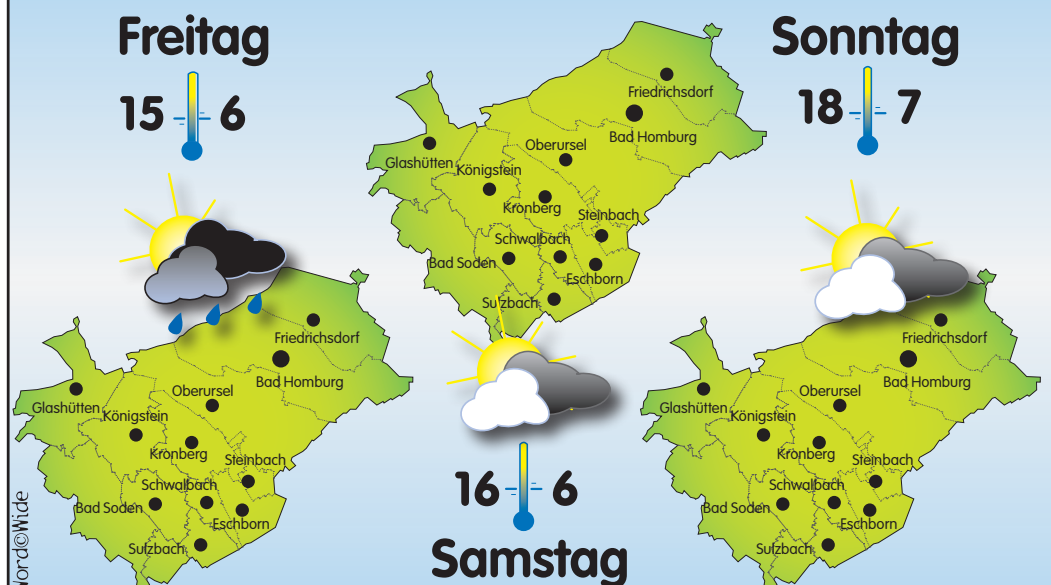
Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie
in der nächsten Ausgabe.

3	8	2	4	6	7	5	1	9
6	4	5	9	1	8	3	7	2
9	7	1	3	2	5	4	8	6
2	6	9	1	8	4	7	5	3
5	3	4	7	9	6	1	2	8
8	1	7	5	3	2	9	6	4
7	2	3	8	5	9	6	4	1
1	5	6	2	4	3	8	9	7
4	9	8	6	7	1	2	3	5

Dies ist die Auflösung des Sudokus
aus der letzten Ausgabe.

Oberurseler
Woche
unter
taunus-nachrichten.de
kostenfrei
im
Internet
Danke an über 125.000
online-Leser Woche für Woche

DAS WETTER AM WOCHENENDE





Vanessa Adler und Josefine Heiden (v. l.) führen eine Reanimation mit einem automatischen externen Defibrillator (AED) vor. Foto: gt

DRK feiert sein Jubiläum im Regen

Oberursel (gt). Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) wollte sein 125-jähriges Jubiläum feiern und hatte zum ersten Tag der offenen Tür seit 15 Jahren an seiner Wache in der Marxstraße eingeladen. Kaum war die Veranstaltung um 11 Uhr eröffnet, fing es an zu regnen und hörte nicht mehr auf. Aber auch wenn die Hüpfburg wieder abgebaut werden musste und die Fahrzeugschau verständlicherweise weniger Beachtung fand, konnten dank der Pavillons und der Zelte vor dem Gebäude viele Programmpunkte trotzdem stattfinden.

Das Jugendrotkreuz (JRK) hatte für junge Besucher Nistkastensets organisiert, die angemalt, lackiert und zusammengebaut werden konnten. Am Erste-Hilfe-Stand konnte man üben, wie man jemanden mit Unterstützung eines automatischen externen Defibrillators (AED) wiederbelebt. Die Patientenablage (PA) wurde aufgebaut und ausgestattet. Es handelt sich dabei um ein aufblasbares Zelt, in dem 25 Patienten pro Stunde behandelt werden können, und gehört zur Ausstattung des Gerätewagens Sanität (GW-San). Beim Einsatz werden Patienten von einer Unglücksstelle zum Zelt gebracht, wenn die Kapazitäten des Rettungsdienstes ausgeschöpft sind. Am anderen Ende des Zelts werden sie später vom Rettungsdienst mitgenommen, sofern sie nicht bereits im Zelt vom anwesenden Arzt behandelt worden sind. Als im vergangenen Jahr der großflächige Stromausfall geübt wurde, wurde die PA bei den Hochtaunus-Kliniken als zusätzlicher Behandlungsplatz eingesetzt. Im Zelt befinden sich unter anderem Beatmungskoffer mit Sauerstoffflaschen und Infusionsgeräten. Es kann innerhalb von zehn Minuten aufgebaut werden und innerhalb von 20 Minuten einsatzbereit sein.

Trotz des Regens kamen immer wieder Besucher zum Fest, um einen Kaffee zu trinken oder um Mittag zu essen, darunter auch die Kameraden der Feuerwehr Mitte. Am Nachmittag besuchte Brunnenkönigin Janine I. das Fest und überreichte ihren Bembel an den zweiten Vorsitzenden, Bundestagsabgeordneten Markus Koob, und an Schatzmeister Michael Wagner. Bürgermeisterin Antje Runge war schon am Vormittag bei trockenem Wetter mit ihrer Neubürgerradtour vorbeigefahren, nachmittags kehrte sie bei Regen zurück, um das Fest zu besuchen. Auch andere Mandatsträger kamen im Laufe des Nachmittags vorbei, hier hatte das schlechte Wetter immerhin einen Vorteil: Sie konnten im ersten Stock des Gebäudes live erleben, was passiert, wenn es regnet.

Michael Wagner und Markus Koob erklärten im Gespräch mit der Oberurseler Woche beim Tag der offenen Tür den aktuellen Stand der Planung für das neue Gebäude am Hammergarten. „Der Bauantrag ist gestellt“, betonte Wagner. Es wird wieder ein gemeinsames Gebäude mit dem Rettungsdienst geben. Im Erdgeschoss werden die Garagen sein, davon vier für die Ortsvereinigung, die jeweils Platz für zwei Fahrzeuge hintereinander haben werden. Bei der Rettungswache wird

es auch eine Waschkabine geben, von hier können die Rettungskräfte nach einem Infektionstransport direkt zu den Duschen gelangen. Hinter den Garagen befindet sich der Aufenthaltsraum der Rettungswache, im ersten Stock werden das Büro und die Umkleidekabine sein. Die Ortsvereinigung wird im ersten Stock ihr Lager und den Lehrsaal haben, im zweiten Stock einen Aufenthaltsraum und außerdem die Umkleidekabine und ebenfalls ein Büro. Die Räume im zweiten Stock werden vom JRK mitgenutzt, die monatliche Blutspende soll in der Taunushalle bleiben. Auch wenn der Verein bereits einen nicht unerheblichen finanziellen Anteil für den Neubau stemmt, braucht er noch Unterstützung. Nähere Infos dazu stehen im Internet unter www.drk-oberursel.de.

Dialog im Taunabad

Oberursel (ow). Im Rahmen der Dialogserie „SPD-Fraktion vor Ort“ sind die Bürger für Donnerstag, 19. September, um 18.30 Uhr eingeladen zu einem Rundgang, zu Fragen und Gesprächen im Taunabad. Stadtwerke-Geschäftsführerin Julia Antoni und Betriebsleiter Steffen Czwiklinski werden auf Wunsch der SPD-Fraktionsvorsitzenden Elenor Pos-piech sowie der weiteren Stadtverordneten Doris Mauczok und Walter Breinl über die ablaufende Sommersaison des Freibads und über die Erfahrungen und Rückmeldungen zum neugestalteten Kinderbecken geben. Den Gästen wird unter anderem ein Besuch im Maschinenhaus mit der Wasseraufbereitung und den Filteranlagenangeboten angeboten. Zum Ausklang und Abschlussgespräch ist ein Aufenthalt im Gastronomiebereich vorgesehen. Treffpunkt ist der Eingang zum Taunabad, der Eintritt ist frei.

Kulinarik in Oberursel

Oberursel (ow). Es gibt noch ein paar Plätze zu zwei Themenführungen mit Marion Unger, die zu kulinarischen Entdeckungen in Oberursel einlädt für Freitag, 13. September, um 17 Uhr und für Samstag, 12. Oktober, um 14 Uhr. Drei Geschäfte präsentieren sich mit ihrem Angebot und mit Verkostungen. Eine Überraschung hält Unger bereit, abschließend gibt es in einem Restaurant einen Imbiss. „Man kann auch mehrmals teilnehmen,“ sagt die Stadtführerin und erklärt: „Wenn ich das rechtzeitig weiß, stelle ich neue Stationen zusammen, sodass es kaum Wiederholungen gibt.“ Die Tour dauert insgesamt vier Stunden und startet jeweils am Vortaunusmuseum, Marktplatz 1. Die Teilnahme kostet 22,50 Euro, eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 0178-1895599 oder per E-Mail an marionoberursel@icloud.com.

Geschäftsleben

Der Immobilienmakler Dahler verstärkt seine Aktivitäten im Taunus und wird mit zwei neuen Standorten in Oberursel und Bad Homburg in der Region vertreten sein. Bereits seit zehn Jahren wurden diese Gebiete von der Frankfurter Dependence betreut. Tobias Ewald wird neben seiner derzeitigen Position als Geschäftsführer von Dahler Frankfurt in gleicher Rolle für das Lizenzgebiet Taunus agieren. Sieben neue Mitarbeiter, die über eine ausgewiesene Marktkenntnis der Region verfügen und beim direkten Wettbewerb tätig waren, konnten für diese Standorte gewonnen werden. Damit ist das auf Finest Real Estate spezialisierte Unternehmen nun insgesamt achtmal in Hessen präsent.

Letzte-Hilfe-Kurs

Oberursel (ow). Das Sterben macht die Menschen oft hilflos. Zusammen mit der Caritas Hochtaunus bietet die evangelisch Heilig-Geist-Kirchengemeinde deshalb einen Letzte-Hilfe-Kurs an. Dort können Bürger lernen, was sie für ihre Mitmenschen am Ende des Lebens tun können. Der Kurs beschäftigt sich mit dem Sterben als Teil des Lebens, mit Vorsorgen und Entscheiden, dem Lindern von Leiden und Abschiednehmen. Er wird am Mittwoch, 25. September und 2. Oktober, von 17 bis 19 Uhr im Gemeindezentrum, Dornbachstraße 45, stattfinden. Anmeldung per E-Mail an hospizdienst@caritas-hochtaunus.de oder heilig-geist-kirchengemeinde.oberursel@ekhn.de oder unter Telefon 06171-910733.



Hyundai KONA EV 115 kW (156 PS) 48 kWh

- Voll-LED-Scheinwerfer
- Smart Sense Assistenzsysteme
- Digitales Cockpit 12,25"
- On-board Charger mit 11 kW (3-phasig) uvm.
- Navigation

Aktionspreis **38.990 €**

Stromverbrauch kombiniert: 14,6 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse A²



Hyundai i20 Select
1.2 58 kW (79 PS)

- Klimaanlage
- Android Auto
- Apple CarPlay
- Navigation
- Rückfahrkamera uvm.

Aktionspreis **18.790 €**

Energieverbrauch kombiniert: 5,7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 128 g/km; CO₂-Klasse: D²



Hyundai BAYON Select
1.0 T-GDi 74 kW (100 PS)

- Klimaanlage
- Leichtmetallflegen
- Android Auto
- Apple Car Play
- Navigation uvm.

Aktionspreis **21.490 €**

Energieverbrauch kombiniert: 5,4 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 123 g/km; CO₂-Klasse: D²



Hyundai IONIQ 5
125 kW (170 PS) 58 kWh

- 800-Volt-Technologie
- Voll-LED-Scheinwerfer
- Digitales Cockpit 12,25"
- On-board Charger mit 11 kW (3-phasig) uvm.

Aktionspreis **39.990 €**

Stromverbrauch kombiniert: 16,7 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse A²



Hyundai TUCSON Select
1.6 T-GDi 118 kW (160 PS)

- 2-Zonen-Klimaautomatik
- Digitales 12,3" Cockpit mit Navigation
- Voll-LED-Scheinwerfer
- Rückfahrkamera uvm.

Aktionspreis **31.990 €**

Energieverbrauch kombiniert: 7,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 162 g/km; CO₂-Klasse: F²

Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.

Hyundai-Autohaus
Beate Bredler-Völkel
Ihr freundliches Autohaus
familiengeführt • faire Preise • gute Beratung

Friedberger Straße 109 • 61118 Bad Vilbel
Tel: 06101 / 802950 • Fax: 06101 / 802952
verkauf@bredler.de • www.hyundai-bv.de



5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit*

8 JAHRE Garantie inklusive Batterie*

*Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/ garantien. Fahrzeugdarstellungen zeigen die prime Version und daher gegebenenfalls kostenpflichtige Sonderausstattung. Angebot gültig bis 30.09.2024. ²Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt, weitere Angaben unter hyundai.de/wltp.



David Harman erklärt den Besuchern die Patientenablage (PA). Foto: gt



PIETÄTEN

Erstes Oberurseler
Beerdigungsinstitut

Pietät Jamin

Fachgeprüfter Bestatter

Liebfrauenstraße 4a
61440 Oberursel (Taunus)

Tel. 06171/54706

Jederzeit dienstbereit

Pietät Röhrl MARION RÖHRL

Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 6171-41 38
Mobil jederzeit zu erreichen 0152-53 81 68 37

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei,
den Abschied eines geliebten Menschen ganz
nach Ihren Wünschen zu gestalten.
Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und
besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

**BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ**

Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 4792



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

Ev. Christuskirche
Oberhöchstatter Straße 18b

Pfarrer Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,
Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160 oder 0171-2225235
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 15. September
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Göpfert)

Ev. Auferstehungskirche
Ebertstraße 11

Pfarrer Jan Spangenberg
Telefon: 06171-25917, 0173-9151897
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,
Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 15. September
11 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit dem
Evangelischen Posaunenchor im Schulwald
(Spangenberg)

Ev. Heilig-Geist-Kirche
Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 15. September
9.30 Uhr Gottesdienst mit Einführung
neues KV-Mitglied (Eberhardt)

**Ev. Kreuzkirche
Bommersheim**
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. 15 bis 17 Uhr,
Frei. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 15. September
10.30 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung der
Ausstellung mit Werken von Cornelia Groß
(Ott)

Klinik Hohe Mark
Friedländerstraße 2

Annette Schübler
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de

Sonntag, 15. September
10 Uhr Gottesdienst

**Ev. Versöhnungskirche
Stierstadt/Weißkirchen**
Weißkirchener Straße 62

*Pfarrer Klaus Hartmann
Pfarrerin Evelyn Giese*
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi. u. Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 15. September
10 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Kirchen-
café (Hartmann) und Kindergottesdienst
(Team)

**Ev. Kirche
Oberstedten**
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 15. September
10.30 Uhr Klassischer Gottesdienst mit
Kirchcafé (Rehorn)

**Ev. St.-Georgs-Kirche
Steinbach**
Kirchgasse 5

*Pfarrer: Herbert Lütke
Pfarrerin: Evelyn Giese*
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 15. September
10 Uhr „Miteinander“ Gottesdienst zum
Diakoniesonntag in der St. Georgskirche

**Ev.-Lutherische
St.-Johannes-Gemeinde**
Altkönigstraße 154

Vakanzpfarrer Michael Ahlers
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 15. September
10 Uhr Hauptgottesdienst und Kindergot-
tesdienst (Prof. Dr. Neddes)

FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
Adventgemeinde
Schulstraße 38

Stefan Löbermann
Telefon: 0151-40653514
www.adventisten-oberursel.de

Samstag, 14. September
10 Uhr Gottesdienst (Löbermann)

Freie ev. Gemeinde
Bommersheimer Straße 74

Tobias Lenhard
Sprechzeiten: Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 15. September
10 Uhr Gottesdienst(Lenhard)

**New Life Church
Oberursel**
St. Hedwig
Eisenhammerweg 10

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.nlchurch.de

Sonntag, 15. September
10.45 Uhr OpenAir Gottesdienst und Taufe,
Friedberger Straße 101

PFARREI ST. URSULA

**Pfarrei St. Ursula
Oberursel/Steinbach**
Marienstraße 3

Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Do. 9 bis 12 Uhr,
und 15 bis 18 Uhr
Frei. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de

**Kath. Kirche
St. Hedwig
Oberursel-Nord**
Eisenhammerweg 10

Samstag, 14. September
18 Uhr Wortgottesfeier Caritassonntag
(Reusch)

**Kath. Kirche
St. Petrus Canisius
Oberstedten**
Landwehr 3

Sonntag, 15. September
11 Uhr Wortgottesfeier Caritassonntag und
Einführung der neuen Messdiener mit
begleitender Kinderkirche (Degen)

**Kath. Kirche
Liebfrauen**
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 15. September
18 Uhr Eucharistiefeier Caritassonntag,
musikalische Gestaltung: Kirchenchor St.
Ursula (Unfried)

**International Christian
Fellowship of the Taunus**
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 15. September
10.30 Uhr englischer Gottesdienst

**Alt-Kath.
Franziskus-Kirche**
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 15. September
11 Uhr Familiengottesdienst in Frankfurt,
Basaltstraße 23, mit anschließendem Essen
(Mitbringbuffet)

**Kath. Kirche
St. Sebastian
Stierstadt**
St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 15. September
9.30 Uhr Wortgottesfeier (Degen)

**Kath. Kirche
St. Crutzen
Weißkirchen**
Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 15. September
11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

**Kath. Kirche
St. Aureus und Justina
Bommersheim**
Lange Straße 106

Sonntag, 15. September
9.30 Uhr Eucharistiefeier Caritassonntag
(Unfried)

**Kath. Kirche
St. Ursula
Oberursel-Altstadt**
Marienstraße 3

Sonntag, 15. September
11 Uhr Wortgottesfeier (Schwalbe)

**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Steinbach**
Untergasse 27

Sonntag, 15. September
9.30 Uhr Wortgottesfeier Caritassonntag
(Reusch)

† WIR GEDENKEN

Gehofft, gekämpft und doch verloren.

Der Glaube, dass Du nun da bist, wo die Sehnsucht gestillt wird, die wir alle in uns tragen, erfüllt uns mit Trost und Hoffnung

Für uns alle unerwartet und unfassbar, hat uns meine liebe Frau, unsere Mutter, beste Oma und Uroma, Schwiegermutter, Schwester und Freundin

Katharina „Karin“ Acker
 * 9.3.1943 in Stierstadt † 30.8.2024 in Frankfurt am Main

für immer verlassen. Du wirst in unseren Herzen bei uns sein, wir vermissen Dich unendlich.

Dein Anton, Jörg & Jens mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 16. September 14 Uhr auf dem Friedhof Stierstadt/Trauerhalle statt.




In liebevollem Gedenken seit 30 Jahren

MARTHA RAUSCHER
geborene HAIN

Rechtsanwältin

geboren am 18. April 1935
gestorben am 11. September 1994

Dr. Bert Rauscher
Benedikt und Ulrich Rauscher
Oberursel

*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt von mir und lacht.
Lasst mir einen Platz zwischen Euch so wie ich ihn im Leben hatte.*

Traurig, aber dankbar, verbunden mit vielen schönen Erinnerungen, nehmen wir Abschied von

Walter (Philipp) Eisinger
 *09.03.1946 † 28.08.2024

In liebevoller Erinnerung
Christiane
Marius und Nadine mit Janosch
Aline und Sebastian mit Jonathan und Charlotte
Selina und Marcel mit Emilia
Daniel und Lina
Florian und Anke

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 18.09.2024 um 13 Uhr auf dem Friedhof in Oberursel-Weißkirchen statt.




Wir trauern um den Angehörigen unserer Ehren- und Altersabteilung

Hauptfeuerwehrmann

Walter Eisinger

der am 28. August 2024 im Alter von 78 Jahren verstorben ist.

Mehr als 63 Jahre gehörte er der Freiwilligen Feuerwehr Weißkirchen an und leistete 38 Jahre aktiven Dienst in der Einsatzabteilung.

Daneben engagierte er sich in Vereinsangelegenheiten, besonders auch als eifriger Kerbe-Helfer. Mit dem Besuch unserer kameradschaftlichen Treffen, wie dem monatlichen Stammtisch der Ehren- und Altersabteilung, zeigte er bis zuletzt seine Verbundenheit zur Feuerwehr Weißkirchen.

Wir verlieren einen pflichtbewussten, beliebten und trotz seiner erlittenen Schicksalsschläge immer fröhlichen Kameraden. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Die Kameradinnen, Kameraden und Mitglieder der

**Freiwilligen Feuerwehr
Oberursel-Weißkirchen**

🕊️ DANKSAGUNG

*Ein liebevolles, fürsorgliches und gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.
Was bleibt, ist die stete Erinnerung an ein schönes Leben mit Dir.
Unsere Herzen halten Dich fest, als wärest Du nie gegangen.*

Lieselotte Siegmund
 geb. Ruppel
 * 22. Januar 1939 † 26. August 2024

In liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Peter und Meei-Lian
Monika und Ralf
Vera und Christof
Dennis, Kevin, Steffi und Christian
 sowie im Namen aller Angehörigen

Peter Siegmund, Camp-King-Allee 1, 61440 Oberursel (Taunus)

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 17. September 2024, um 14.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel Nord statt.



Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm entgegengebracht wurde.

Peter Sulzbach
 *28.09.1930 †19.08.2024

Wir danken allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Familie Sulzbach



IMMOBILIENMARKT

Neuer Showroom mit über 400 m² Fläche



AUSSTELLUNG:

Parkettböden
Vinylböden
Möbel
Küchen
Fenster
Haustüren
Innentüren
Treppen
Terrassenböden
Pflegetmittel

Frankfurter Straße 51
65779 Kelkheim
Tel. 06195 - 720 42 40
www.schreinerpreuss.de
E-Mail: info@schreinerpreuss.de



Schreinererei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeffizienzverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

1. Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV), Verbrauchsausweis: V, Bedarfsausweis: B
2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
3. Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
 - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
 - Heizöl: Öl
 - Erdgas, Flüssiggas: Gas
 - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
 - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel: Hz
 - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a),
Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962,
Energieeffizienzklasse D
Mögliche Abkürzung:
V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVd

„Meisterwerk“ beim Kleinen Mittwoch



Kunst berührt das Leben viel mehr, als jeder denkt. Die Aldi Tüte, das Renault Logo, Louis Vuitton Taschen – alles von Künstlern entworfen. Kunst ist politisch, provokant, packend, und vor allem macht sie richtig Spaß. Jakob Schwerdtfeger zeigt beim Kleinen Mittwoch des Vereins „Kunstgriff“ alle Facetten und jongliert geschickt mit der Geschichte der Kunst von der Höhlenmalerei bis zum Graffiti. Er macht die Bühne im Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, am Mittwoch, 18. September, zu seiner Leinwand: Es gibt Comedy wie gemalt. Tiefes Staunen, aufgerissene Augen, offene Münder. Das ist die klassische Reaktion auf die Sixtinische Kapelle und Jakob Schwerdtfegers neues Bühnenprogramm „Meisterwerk“. Als Comedian und Kunsthistoriker vereint er Humor und Kunstwissen, Mona Lisas Lächeln wird zum Lachkrampf und Munchs berühmtes Bild zum Freudenschrei. Jakob Schwerdtfeger rückt die Kunstszene in ein völlig neues Licht und bewegt sich so spielerisch durch die Kunstgeschichte, als wäre sie seine Hüpfburg. Der Eintritt zur Vorpremiere von Schwerdtfegers „Meisterwerk“ am 18. September ist frei, der „Kunstgriff“ wird aber wieder mit dem Hut rumgehen. Eine Anmeldung im Internet unter www.kulturcafe-windrose.de wird empfohlen, aber auch wer nicht angemeldet ist, wird einen Platz bekommen.

Foto: Marvin Ruppert

Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen.

**AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER:
SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?
Ich helfe Ihnen – mit 26 Jahren Berufserfahrung!
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!**



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Bäume fällen, schneiden und
roden. Gartenpflege und Ge-
staltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler
Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
**Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche**

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

So kunterbunt wird der Herbst

Mit winterharter Heide kommen leuchtende Farbtupfer in den Garten

(DJD). Der Herbst ist vor allem grau und ungemütlich? Nicht, wenn Pflanzenliebhaber für Farbtupfer in der nasskalten Jahreszeit sorgen. Heidepflanzen bieten sich als pflegeleichte und robuste Begleiter durch die herbstlichen und winterlichen Monate an – und lassen sich auf vielfältige Weise im Kübel oder im Beet kreativ dekorieren. Das Angebot an Heide-Sorten ist farbkraftig, groß und wird unterschiedlichsten Geschmäckern gerecht.

Silbriger Glanz für den ganzen Winter

Flauschige Blütenknospen, weiches Laub sowie eine außergewöhnliche silberne Farbe kennzeichnen zum Beispiel die beliebte Samtheide Fluffy der Marke Gardengirls. Eine weitere Besonderheit ist, dass diese

winterharte Heide bis zum kommenden Frühjahr haltbar ist. Selbst geschnittene, silbrige Triebe halten über den ganzen Winter hinweg. Aus diesem Grund lässt sich diese Pflanze sehr gut auch zum Dekorieren, für Floristik und Trockenfloristik verwenden. In Kombination mit anderen Deko-Elementen wie Kürbissen, Chrysanthenen, Astern, Herbstlaub und Beeren sowie Naturmaterialien und Kerzen schafft Fluffy ein unverwechselbares Ambiente – passend zum Scandi-Style mit dem typisch nordischen Hygge-Feeling - in den eigenen Garten. Zum skandinavischen Stil passt etwa auch die Sorte Lönneby sehr gut. Diese Heide trägt extra große Knospen, die mit ihrer leuchtenden Farbe für einen Farbtupfer im Herbst sorgen, wahlweise in den Farben Dunkelrosa, Weiß, Rosa und

Rot. Die Pflanzen gedeihen sowohl im Kübel als auch in der Pflanzschale. Tipp: In Kränzen für die Haustür oder den Esstisch kommen die Farben besonders zur Geltung. Auch diese Heide ist robust und ausgesprochen anspruchslos.

Leuchtende Farbtöne statt grauem Herbst

Wer es lieber bunt mag, kann sich im Gartenfachhandel vor Ort die Knospenblüher von Gardengirls genauer ansehen. Die leuchtenden Farben der neuen Sorten weisen eine hohe Strahlkraft auf und wirken durch einen engen Knospenbesatz noch intensiver. Außerdem begeistern sie mit einer besonders langen Haltbarkeit, denn je nach Art halten sie drei bis vier Monate lang bis in den Winter hinein. Ein besonderer Hingucker ist beispielsweise Sunset Fire. Diese Zusammenpflanzung aus drei laubschönen farbigen Callunen ermöglicht zahlreiche Kombinationsmöglichkeiten. In Verbindung mit einer fast schwarzen Heide und der silbrigen Fluffy ergeben beispielsweise orange leuchtende Sorten ein mystisches Farbenspiel, das perfekt in den Herbst passt. Die winterharte Knospenheide leuchtet von Oktober bis März in den feurigsten Tönen und erinnert damit an einen spektakulären Sonnenuntergang.

Sandstrahlen

Verzinken · Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

Anzeigen Hotline

Tel. 06171/62880

Wir stehen Ihnen
mit Rat & Tat
zur Seite.



Schaffen Sie
neue Perspektiven
mit unseren modernen
Fenster und Türen!

fenster+mueller
Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0

www.fenster-mueller.de

ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH
Meisterbetrieb · Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm:

Spezial Fassadenanstrich · Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz · Malerarbeiten · Wärmedämmung
Tapezierarbeiten · Trockenbau · Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Über 60 Jahre
Komplettservice
rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

◆ Tank-Reinigung ◆ Tank-Sanierung ◆ Tank-Demontage
◆ Tank-Stilllegung ◆ Tankraum-Sanierung ◆ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH · 65933 Frankfurt/M · Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 · ☎ 069/39 91 99 · Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de · www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171/7 43 35 · Wiesbaden: ☎ 06122/50 45 88
Mainz: ☎ 06131/67 28 30 · Heusenstamm: ☎ 06104/20 19

STELLENMARKT

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
 Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
 Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

Fahrer (m/w/d)
 für Rollstuhlbus gesucht
 (HG/OBU), schultäglich.
Taxi-Team Wiesbaden
 Tel. 0611-404021

Nachhilfelehrer (m/w/d)
 in Oberursel gesucht,
 flexible Zeiteinteilung!
Tel. 06171 206 2234

Werkzeugmacher / -mechaniker / Einrichter (oder vergleichbare Ausbildung) für Instandsetzung, Wartung und Pflege von Stanz- und Umformwerkzeugen und Vorrichtungen für **sofort oder später gesucht**.
 Auch gerne ältere MA, 55 J.+ / Voll- oder Teilzeit
 Ort: Schmitten
 Ihre Kurzbewerbung mailen Sie bitte an: info@mittelstand.com oder
 Tel. 0179 341 42 51. Wir melden uns dann umgehend bei Ihnen.

Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir **SIE** zum baldigen Eintritt als
HOUSEKEEPING MITARBEITER
d/m/w in Teilzeit
PARKHOTEL AM TAUNUS
 Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200
bewerbung@parkhotel-am-taunus.de



WERDE TEIL DES **TEAMS**

Wir stellen ein

Offene Stellen:

- Qualitätsmanagement-Beauftragter
- Marketing/Messe-Koordinator
- Sachbearbeiter Verkaufsdienst

Jetzt bewerben unter:

www.dmctools.eu/careers

Oder direkt per Mail an:
nmau@dmctools.com



DMC Europe GmbH · Kurmainzer Straße 119 · 61440 Oberursel



Neptuns Reich
 Louisenstraße 91-95
 61348 Bad Homburg
 So. u. Mo. Ruhetag

sucht ab sofort für seine Fisch & Feinkost-
 abteilung und Bistrobereich zuverlässige/n
 Mitarbeiter/in (m/w/d) in Vollzeit oder als Aushilfe:

- **Verkäufer/in**
- **Service Mitarbeiter/in**
- **Jungkoch/-köchin**

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an
 Herrn Stefan Hasterok:
 E-Mail: neptuns_reich@t-online.de
 Telefon: 06172 / 90 15 14

WIR SUCHEN DICH ALS

• KÜCHEN- und AUSGABEKRAFT

(m/w/d), in Teilzeit für Schulen
 in Bad Homburg



Leistungsgerechte Vergütung



Familienfreundliche Arbeitszeiten



Frei während der Schulferien



Hier mehr Infos!

Ganz einfach per Mail bewerben:
bewerbung@fps-catering.de



BESTE START-BEDINGUNGEN

Bei den Pionieren der Luftfahrt.

- Industriemechaniker (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- Fachkraft Metalltechnik (m/w/d)

Tag der Ausbildung

Samstag, den 28. September 2024

9:00 – 13:00 Uhr

Hohemarkstraße 60-70

61440 Oberursel

(Eingang Borkenberg)



SEIEN SIE TEIL UNSERES TEAMS!

Unser Standort Kronberg sucht einen

Buchhalter (m/w/d)/ Steuerfachangestellter (m/w/d).

Was Sie erwartet in Vollzeit:

- Prüfung, Bearbeitung und Buchung aller laufenden Geschäftsvorfälle
- Abstimmung der Haupt- und Nebenbuchhaltung
- Bearbeitung des Anlagevermögens
- Prüfung der Reisekostenabrechnungen
- Durchführung des Mahnwesens und Forderungsmanagements
- Mitwirkung bei der Erstellung von Monats- und Jahresabschlüssen sowie Steuermeldungen
- Optimierung bestehender Buchhaltungsprozesse im Rahmen der Digitalisierung

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf unserer Karriere-Webseite unter <https://karriere.airtec.de/jobportal/>

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bewerbung an:

AIRTEC Pneumatic GmbH

Westerbachstraße 7 · 61476 Kronberg

Personalabteilung

Tel.: 06173 9562 0 · hr@airtec.de

www.airtec.de

Wir freuen uns!



REITEN PRO PFERD

Siedlungslehrhof Oberursel



Das engagierte Team von „Reiten pro Pferd“ sucht ab sofort zur Unterstützung der Reitschule und in der Pferdepflege,

kinderfreundliche und pferdeerfahrene **Reitlehrer (m/w/d), Helfer (m/w/d) und Jahrespraktikanten (m/w/d)**



mit und ohne Trainerschein ab 18 Jahren (auf Minijobbasis oder mehr)
 Wir bieten gute bis sehr gute Bezahlung.
 Ein großartiges Team freut sich auf Eure Kurzbewerbung.
info@reiten-pro-pferd.de
Ansprechpartner: Christine Schimek
mobil: 0163 54 45 150
www.reiten-pro-pferd.de

BETRIEBSHOF

BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

Der Betriebshof mit seinen rund 200 Beschäftigten ist ein Dienstleister für die Stadt Bad Homburg v. d Höhe in vielen Bereichen. Hierzu werden Fahrzeuge und Maschinen benötigt die gewartet und instandgesetzt werden müssen.

Für diese Tätigkeit im Bereich unserer KFZ-Werkstatt suchen wir zum nächstmöglichen Termin für ein unbefristetes Arbeitsverhältnis eine/n

KFZ-Mechatroniker*in (m/w/d)

Die Tätigkeit umfasst vielfältiges Aufgabengebiet im Bereich Fahrzeug-Service, u.a. Reparatur und Wartung von Fahrzeugen der Müllentsorgung, Straßenreinigung sowie Kanalunterhaltung und der diversen Arbeitsmaschinen und PKW. Hinzu kommen Fahrzeuge der Feuerwehr und weiterer städtischer Einrichtungen.

Das Anforderungsprofil:

Sie haben eine dem Tätigkeitsbereich entsprechende abgeschlossene Berufsausbildung mit Berufspraxis und evtl. Schweißprüfung, vorzugsweise im Bereich Nutzfahrzeugtechnik. Sie sind zuverlässig und engagiert. Teamarbeit und selbständiges Arbeiten ist für Sie selbstverständlich und sind im Besitz der Führerscheinklasse CE mit Kennziffer 95 oder erlangen diese nach Besetzung der Stelle umgehend, mit Förderung durch den Betrieb. Sie haben die Bereitschaft zur externen Fahrzeuginstandsetzung oder Pannenhilfe und Einsätze in der Wochenbereitschaft und im Winterdienst.

Unser Angebot:

Wir bieten eine Vollzeitstelle mit Vergütung nach **Entgeltgruppe 7 TVöD**, die anforderungsbedingt flexibel geleistet werden sollte, eine zusätzliche gute betriebliche Altersversorgung, sowie Zuschüsse zur Gesundheitsförderung, wie auch ein Premium Jobticket des RMV und die Möglichkeit eines Jobrads.

Die Stelle ist grundsätzlich teilbar. Der Betriebshof möchte den Anteil von Frauen in den Bereichen erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind ausdrücklich erwünscht.

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, dann bewerben Sie sich bitte bis spätestens **30.09.2024** vorzugsweise per Mail an

meinezukunft@bh.bad-homburg.de

oder schriftlich an
Betriebshof Bad Homburg

Nehringstr. 7-9,
 61352 Bad Homburg v. d. Höhe



